

Equip®

Bewilligte Indikationen

Ungräser, Unkräuter.

Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Achtung: Vor Gebrauch gut schütteln.

Produktinformationen

Zulassung: W 6222

Formulierung: Öl-Dispersion (OD)

Wirkstoff: 2,34 % (22,5 g/l) Foramsulfuron

Safener: 2,34 % (22,5 g/l) Isoxadifen-Ethyl

HRAC-Resistenzgruppe: B

Zu deklarierender Inhaltsstoff: Solvent naphtha (CAS 64742-94-5)

Wirkungsweise

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid für Moor- und Mineralböden mit hauptsächlichlicher Blattwirkung zur Bekämpfung von zahlreichen Ungräsern und diverser Unkräuter in Maiskulturen. Der systemische Wirkstoff Foramsulfuron gehört zur chemischen Gruppe der Sulfonylharnstoffe (Aceto-Lactase-Synthese-Hemmer). Der enthaltene Safener (Isoxadifen-Ethyl) sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber Maispflanzen. Equip wird rasch durch die grünen Pflanzenteile aufgenommen und ist bereits nach zwei Stunden regenfest. Nach der Anwendung wird zuerst ein Wachstumsstillstand beobachtet und nach anfänglicher Verfärbung stirbt die Unkrautflora innerhalb von 3-5 Wochen langsam ab. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung mit anderen Herbiziden wie z.B. Spectrum angewendet werden. Der Zusatz von Netzmittel oder Herbizidöl ist in der Regel nicht notwendig.

Anwendung im Feldbau

Mais

- **2,0 l/ha Equip.** Besonders empfehlenswert für Korrektur- oder Ergänzungsbehandlungen gegen Hirsen und andere einjährige Ungräser sowie gegen Gemeine Quecke. Anwendung auf die aufgelaufene Unkrautflora bis spätestens Bestockungsbeginn der Hirsen und bis Stadium BBCH 16 der Kultur.

- **1,5-2,0 l/ha Equip + 1,2 l/ha Spectrum.**

Frühe Anwendung auf die aufgelaufene Unkrautflora bis spätestens Bestockungsbeginn der Hirsen und bis Stadium BBCH 13 der Kultur.

- **2,0 l/ha Equip + 0,3-0,5 l/ha Banvel 4S.**

Anwendung auf die Gräser und Unkrautflora von Stadium BBCH 14 bis BBCH 16 der Kultur.

Bemerkungen

Equip und die hier empfohlenen Tankmischungen können in Karstgebieten eingesetzt werden. Auch Tankmischungen mit Stomp Aqua (Pendimethalin) sind möglich.

Max. 1 Behandlung pro Kultur.

Vorschriften

SPe3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

SPe3 1,0-1,5 l/ha: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden.

SPe3 2,0 l/ha (> 1,5 l/ha): Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

RRV: Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

Wirkungsspektrum

Sehr gute bis gute Wirkung: Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Flughafener, Gemeine Quecke, Gemeiner Windhalm, Hühnerhirse, Italienisches Raigras, Trespen; Acker-Senf, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Echte Kamille, Einjähriges Bingelkraut, Hederich, Kleinblütiges Franzosenkraut, Klettenlabkraut, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Vogelmiere, Vogel-Wicke.

Genügende Wirkung: Gabelblütige Hirse; Acker-Gänsedistel, Acker-Hellerkraut, Acker-Kratzdistel, Ambrosia, Ausfallsonnenblume, Gänsefuss-Arten, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Pfirsichblättriger Knöterich.

Ungenügende Wirkung: Bluthirse; Acker-Stiefmütterchen, Ausfallkartoffeln, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Gemeines Kreuzkraut, Holzzahn, Klatschmohn, Knöterich-Arten, Kornblume, Storchenschnabel, Wurzelunkräuter.

Das Wirkungsspektrum von Equip kann durch Zusatz von Aspect ergänzt oder verstärkt werden.

Verträglichkeit

Equip, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Mais verträglich. Unverträglichkeiten sind bei folgenden internationalen Sorten nicht ausgeschlossen: Aabsolut, Bielik, Cladio, EE3315, Fjord, Golduval, GZ Aldera, Kluni cs, Nathan, Nescio, Prinz, Rival, SM51.135, Tango. Nicht in Saatmais und Zuckermais einsetzen. Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Auf keinen Fall kein Herbizid-Öl bei kritischen Bedingungen beimischen.

Nachbau

Unter normalen Bedingungen und bei Anwendungen bis Ende Mai, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. Nach späteren Anwendungen wird eine Pflugfurche erforderlich. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais, Kartoffeln, Sojabohnen, Sonnenblume und Rotklee nachgebaut werden. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Mischbarkeit

Equip ist mit Dimethenamid-P - Produkten (zB. Spectrum) und Dicamba (zB. Banvel4S) grundsätzlich mischbar. Der Zusatz von Netz- und Haftmittel (zB. Mero) oder Herbizid-ÖL ist in der Regel nicht notwendig. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Vor Gebrauch gut schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Flüssige Dicamba-Produkte am Schluss beimischen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Reinigung

Um Schäden in anschliessend zu behandelnden Kulturen zu verhindern, ist nach der Anwendung von Sulfonylharnstoffen eine gründliche Reinigung der Spritze, inkl. Filter, Schläuche, Gestänge und Düsen unbedingt notwendig. Zuerst soll die Spritze mit Wasser gründlich durchgespült werden und danach ein zweites Mal mit mind. 100-150 l Wasser und Reinigungsmittel wie Agroclean, All Clear Extra, P-3 Asepto und P-3 Trial (0,3 %) oder Calgonit DA (0,5 %) nachgespült werden. Vor der Entleerung, Rührwerk ca. 2 Minuten laufen lassen.

Anwenderschutz

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrlichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindefüllstation, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS09



Gewässergefährdend

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH208: Enthält Isoxadifen-Ethyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Signalwort

Achtung

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 30.05.2023